




LERNLANDSCHAFT NIBELUNGENLAND

FÄCHER:	THEMENBEREICHE:	JAHRGANGSSTUFE:
Kunst	Kunst in der Landschaft, Kunstwege, Freiluft-Atelier	AB KLASSE 8
ORTE:	Mehrere Orte: Abtsteinach, Birkenau, Fürth, Grasellenbach, Heppenheim, Lindenfels, Mörlenbach, Neckarsteinach, Rimbach, auf der Tromm, Viernheim und Wald-Michelbach Kunstwege	
LERNANLASS:	<p>Die von der Sparkassenstiftung Starkenburg unterstützten Kunstwege</p> <p>Die räumliche Begrenzung reicht von Lindenfels im Norden, über Wald-Michelbach im Osten, Neckarsteinach im Süden bis Viernheim im Westen und umfasst somit einen Umkreis von ca. 40 km². Ziel der Sparkassenstiftung Starkenburg ist, bleibende Werte dauerhaft im Geschäftsgebiet zu hinterlassen und der Bevölkerung die Chance zu geben, die Entstehung eines Kunstwerkes live und hautnah zu beobachten.</p> 	
LAGE:	<p>Seit dem Jahr 2000 entstanden im Wirkungsgebiet der Sparkassenstiftung Starkenburg verschiedene Kunstwege. Initiiert wurden sie von dem Abtsteiner Bildhauer Martin Hintenlang, der bei allen weiteren Kunstwegen als künstlerischer Leiter fungierte und auch als Künstler mitwirkte.</p> <p>Bis zum Jahr 2015 konnten 19 Kunstwege installiert werden.</p> <p>Rund 100 nationale und internationale Künstler haben sich inzwischen beteiligt. Vor den Augen der Öffentlichkeit zeigten sie während der Kunsttage, wie aus Rohmaterial ein Kunstwerk entsteht. Eine Woche lang wurde im "Freiluft-Atelier" gearbeitet. Künstlerisches Schaffen war für Jedermann greifbar. Die entstandenen Kunstwerke wurden schließlich dauerhaft auf dem Kunstweg installiert.</p> <p>Ob aus Stein, Holz oder Aluminium - bei der Auswahl ihrer Materialien hatten die Künstler freie Hand. Einzige Bedingung war, dass die fertigen Kunstwerke witterungsbeständig sind. Über 130 Skulpturen können mittlerweile auf den Kunstwegen in Abtsteinach, Birkenau, Fürth, Grasellenbach, Heppenheim, Lindenfels, Mörlenbach, Neckarsteinach, Rimbach, auf der Tromm, Viernheim und Wald-Michelbach bewundert werden.</p> <p>(Quelle: https://www.sparkasse-starkenburg.de/stiftung/projekte/kunsttage/allgemein/index.php?n=%2Fstiftung%2Fprojekte%2Fkunsttage%2FAllgemein%2F, letzter Zugriff 10. August 2016)</p> <p>Auf dieser Webseite sind auch anhand von zahlreichen Fotos alle einzelnen Kunstwerke auf den verschiedenen Kunstwegen mit Titeln sorgfältig dokumentiert. Die Sparkassenstiftung hat 2016 eine Karte mit allen Kunstwanderwegen herausgegeben, die in den Geschäftsstellen erhältlich ist (siehe die ausführliche Darstellung unten).</p> <p>Der neueste Kunst- und Klangweg wurde rund um den Heppenheimer Bruchsee im Juli 2015 eingeweiht.</p>	
DAS BEISPIEL BRUCHSEE/	Die Weinheimer Nachrichten berichteten am 22. Juli 2015 mit der Überschrift: „ Generationen “ sichtbar und klangvoll	



Heppenheim. „Bereits 2008 hatte ich die Idee hier, rund um den Bruchsee, einen Kunstweg zu installieren. Daher freue ich mich sehr, dass es jetzt endlich so weit ist und wir diesen ganz besonderen Kunstweg, eröffnen können“, sagte Andrea Helm, Stiftungsmanagerin der Sparkassenstiftung Starkenburg, in ihrer Begrüßungsrede. Mit dem Kunst- und Klangweg ist der Bruchsee in Heppenheim um eine Attraktion reicher. Zehn Künstler arbeiteten eine Woche in Heppenheim an ihren Werken für den neuen Kunstweg der Sparkassenstiftung Starkenburg. Darunter einige Odenwälder Künstler - mit von der Partie war Martin Hintenlang, der auch in diesem Jahr als künstlerischer Leiter fungierte.

Nach der feierlichen Eröffnung durch Helm und Rainer Burelbach, Bürgermeister der Stadt Heppenheim, stellten alle Künstler ihre Werke vor. Gemeinsam gingen die Besucher um den See. An jedem Kunstwerk wurde Halt gemacht, um den Erklärungen der Künstler zu lauschen. Fragen zu den Werken und der Idee dahinter wurden beantwortet. Diese Präsentationsform kam beim Publikum durchweg gut an und alle Künstler ernteten regen Applaus für ihre Arbeit.

Drei Künstler aus dem Odenwald

Hintenlang, der bereits im Jahr 2000 den ersten Kunstweg in seiner Heimatgemeinde Absteinach realisierte, hat für den 19. Kunstweg ein Werk geschaffen, das zum Nachdenken anregt. Zum vorgegebenen Thema „Generationen“ kam Hintenlang der Gedanke, dass es nicht nur menschliche Generationen, sondern auch Generationen in der Technik gibt. Sein Kunstwerk mit dem Titel „Zukunft“ zeigt daher die Entwicklung der Kommunikation von der Schreibfeder bis zum Smartphone.

Mit Trudi Wittmann (Absteinach) und David Maras (Rimbach) waren zwei weitere Künstler aus dem Odenwald bei den Kunsttagen in Heppenheim vertreten. Beide arbeiteten mit Sandstein. Wittmann, die erstmals bei den Kunsttagen dabei war, schuf eine Skulptur, die sie „Geborgenheit“ taufte. Maras näherte sich dem Thema eher auf abstrakte Weise. Der dreifache Vater will mit seinem Werk „Einhemmstelle“ zum Ausdruck bringen, wie Generationen sich gegenseitig beeinflussen und was eine Generation an die nächste weitergibt.

Kunst und Klangelemente

Sieben weitere Künstler präsentierten ihre Kunstwerke bei der Finissage am Bruchsee der Öffentlichkeit. Neben Bildhauern waren auch drei Maler dabei, die wetterfeste Gemälde schufen. Das Besondere an diesem Kunstweg: Er beinhaltet auch Klangelemente. Vier Heppenheimer Schulen nutzten die Gelegenheit und verwirklichten ihre Idee zum Thema Generationen mit Klangkunstwerken. Bunte Kreationen wie das „BruchseeFischBallett“ oder die „Topfdeckel-Band“ sind entstanden.

Ulrich Krell, Lehrer am Überwaldgymnasium, entwarf mit der „Trogel“ - eine Mischung aus Trommel und Orgel - ein Klangkunstwerk für den Rundweg. „Die Töne entstehen allein durch die Schwingung der Luft in den Röhren“, erklärte Krell den physikalischen Aspekt an seinem

	<p>Werk. Krell installierte gemeinsam mit der Sparkassenstiftung Starkenburg bereits einen eigenen Klangweg in Hammelbach. „Ich habe so viele Ideen für Klangobjekte. Jedes meiner Werke ist ein Unikat und ich hoffe, ich finde die Zeit noch weitere Werke zu gestalten“, sagte der Mathematik- und Physik-Lehrer.[...]“</p>
<p>ZUGANG ANREISE:</p>	<p>Der Zugang erfolgt von den genannten Orten. Auf der oben genannten Webseite der Sparkassenstiftung Starkenburg sind anhand von großmaßstäblichen Kartenausschnitten jeweils die Zufahrten zu den einzelnen Kunstwanderwegen verdeutlicht. Der Kunstwanderweg Abtsteinach ist bereits beispielhaft auf einer bereits bestehenden Lernkarte dokumentiert. Dort finden sich auch detaillierte Hinweise über die Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen Schülern und Künstlern.</p>
<p>DIE KUNST- WEG- WANDER- KARTE 2016:</p>	<div data-bbox="584 443 1206 1099" data-label="Complex-Block">  <p>Auf dieser Karte im Maßstab 1:35.000 sind die Kunstwege und Bewegungsparcours der Sparkassenstiftung Starkenburg mit den Standorten der Filialen abgebildet.</p> <p>Außerdem enthält die Karte alle anderen Haupt- und Rundwanderwege sowie die Premiumwanderwege Burgensteig, Nibelungensteig und Alemannenweg im Kartenbereich.</p> <p>Auf der Rückseite erhalten Sie Informationen zu den Kunstwegen und den Kunstwerken der Filialen in Wort und Bild. (Gestaltung Rückseite: as4design, Heppenheim)</p> <p>Erhältlich bei den Filialen der Sparkasse Starkenburg.</p> <p>Sparkassenstiftung Starkenburg Merianstraße 4 64646 Heppenheim www.sparkasse-starkenburg.de Service-Telefon 06252-120 0</p> </div> <div data-bbox="501 1283 1289 1736" data-label="Image">  </div> <p>Die neue Kunst- und Wanderkarte baut auf dem Grundkonzept des Vorgängermodells auf und erscheint in einer Auflage von 10.000 Exemplaren. „19 Kunst- und Klangwege im Wirkungsgebiet der Sparkassenstiftung Starkenburg führen unter Angabe der Wegstrecke zu über 130 Skulpturen, Klangobjekten und Gemälden“, hebt Stiftungsvorstand Karl-Heinz Dietrich eine Besonderheit der Wanderkarte hervor. Seit dem Jahr 2000 entstanden im Wirkungsgebiet der Sparkassenstiftung Starkenburg verschiedene Kunst- und Klangwege. Rund 100 nationale und internationale Künstler beteiligten sich an diesem Freilichtmuseum. Wanderfreunde und Spaziergänger erleben auf diese Weise ein Open-Air-Museum der ganz besonderen Art.</p>